Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir dritten Damm № 1432.

No. 84. Sonnabend, den 7. April 1832.

Sonntag, den 8. April. 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Hr. Oberlehrer Schnaase. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Candidat Worczewski. Donnerstag, den 12. April, Wochenpredigt. Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachmitt. Hr. Archidiakonus Dragheim. Donnerstag, den 12. April. Wochenpredigt. Hr. Pastor Rösner.

Dominikaner-Kirche. Vormittags Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Einführung und Antrittspredigt Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags-Predigt geht ein. Nachmittags Hr. Diakonus Wemmer. Mittwoch, den 11. April. Wochenpr. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Großmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachmittags Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 12. April. Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Archidiaconus Bock. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags Hr. Superint. Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags Hr. Prediger Alberti. (Abschiedspredigt.)

St. Barbara. Vormittags Hr. Candidat Pohl. Nachmittags Hr. Candidat Blech d. j.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Bonin. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. April 1832.

Hr. Major v. Kleist v. Stolpe, Hr. Gutsbesitzer v. Blankensee von Zipko, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Schulz von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Hauptmann Krause nebst Gemahlin von Stargardt, log. in d. 3 Mohren. Hr. Maler Lewald v. Heilsberg, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Hr. Justizrath Hanke nach Neustadt.

Bekanntmachung.

Ein Rückblick auf die so verhängnißvolle nächste Vergangenheit führt den edlen Menschenfreund zu dem Gedanken an die gesteigerte Noth des Armen, dem leider auch die Zukunft nur eine trübe Aussicht bietet. Mehr als je hat sich das Elend verbreitet, und der unterzeichnete Verein würde seine Aufgabe: den alterschwachen, kranken und arbeitsunfähigen Armen Hülfe zu bringen, mit Bangen betrachten, wenn er nicht auch für das neue Verwaltungs-Jahr auf die bereitwillige Unterstützung seiner edlen, mildgesinnten Mitbürger, die er hiemit herzlich und dringend dazu auffordert, rechnen dürfte; wenn er nicht hoffen könnte, recht reichliche Beiträge durch die Einsammlungen und Unterzeichnungen zu erhalten, welche in den nächsten Wochen durch die Herren Armenpfleger werden eingeholt werden. Danzig, den 2. April 1832.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

Avertissements.

Gemäß hoher Regierungs-Verfügung vom 20. März c. soll die Gestellung der Pferde zum Betriebe der beiden Bagger-Maschienen im hiesigen Hafen für das Jahr 1832. im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgebung der Gebote ist ein Termin

am 10. d. M. Vormittags 10 Uhr

im Geschäfts-Locale der hiesigen Hafen-Bau-Inspection anberaumt worden, woselbst auch vorher die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Neufahrwasser, den 1. April 1832.

Für die Königl. Hafen Bau-Inspection
Pfannenschmidt
Königl. Bau-Conducteur.

Gemäß hoher Regierungs-Verfügung vom 20. März c. sollen zur diesjährigen Baggerung im hiesigen Hafen mehrere Materialien und Geräthschaften im Wege der Licitation durch den Mindestfordernden geliefert werden. Das Bedürfniß bestehet circa in 210 Stück eisernen Splinten, 240 Stück Krollen, 30 Stück completten Karrenbeschlägen, 4 Stück eichenen Knieen, 1500 Fuß Bohlen verschiedener Stärke, 3400 Fuß Dielen, 3500 Fuß Schwarten, 100 Fuß fichtenes Kreuzholz, 2000 Stück eichene Propfen, 2 Schock fichtene Nägel, 160 Schock diverse eiserne Nägel, 60 ℔ Talg, 10 ℔ Wasserblei, 1 Tonne schwedischen Pech, 4 Tonnen schwedischen Theer, 30 Stein Dichtwerg, 4 Schock weißbüchene Kämme und Getriebstücke, 2 bleierne Abgußröhren à 20 ℔, einige Bahn Tauwerk und Troidelleinen, Schaufeln, Hebebäume, Handspacken, Theerquaste, Trechen ꝛc. ꝛc.

Es werden Lieferungslustige eingeladen den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr, im Geschäfts-Locale der hiesigen Hafen-Bau-Inspection zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, woselbst auch noch vor dem Termin die näheren Bedingungen über die zu liefernden Gegenstände eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 1. April 1832.

Für die Königl. Hafen-Bau-Inspection
Pfannenschmidt
Königl. Bau-Conducteur.

Zur diesjährigen Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens werden nachfolgende Materialien und Geräthschaften gebraucht, als:

1 Gestell Segel, 1 Klüver, 110 Fuß 2- und 3zoll. eichene Planken, 250 Fuß Wagenschoot, 400 Fuß fichtene Bohlen und Dielen, 240 ℔ Oelfarbe, 40 Loth Zinober, 20 ℔ Harz, 55 Stof gekochtes Leinöl, 1 Stof Terpentin, 50 ℔ englisch Roth, circa 18 Stein ungetheertes und 20 Stein getheertes Tauwerk, mehrere weiße und getheerte Leinen, circa 180 Schock diverse Nägel, 6 Stück Bootshaken, 6 Stück Ruhen, 6 Stück junge Eichen, 24 Stück Hakenstangen, 20 Klafter Strauchtau, 5 div. Flaggen von Haartuch, 4 Theerquasten, 3 Schrobber, 2 Haarbesen, 2 Handfeger, 6 Farbepinsel, 1 blecherne Müllschaufel, 12 Tafeln verzinntes Kreuzblech, 12 hölzerne Wurfschaufeln, 12 Oelfässer, 3 Torfkiepen, 120 Stück Strauchbesen, 1 Haut Roßleder, 1 Laterne mit Hornscheiben, 2 eichene Wassereimer, 6 starke Rohrstühle von Birkenholz, 4 Stein gezogene Lichte, 1 Stein gegossene Lichte, 13 Klafter Torf und 5 Klafter fichten Brennholz.

Gemäß hoher Regierungs-Verfügung vom 20. März c. soll die Lieferung dieser Gegenstände dem Mindestfordernden überlassen werden; es ist deshalb ein Licitations-Termin den 9. April c. Vormittags 9 Uhr in dem Geschäfts-Locale der Königl. Hafen-Bau-Inspection hieselbst anberaumt worden, zu welchem Unternehmer eingeladen und ihre Gebote abzugeben aufgefordert werden.

Neufahrwasser, den 1. April 1832.

Für die Königl. Hafen-Bau-Inspection
Pfannenschmidt
Königl. Bau-Conducteur.

Wiesen-Verpachtungs-Anzeige.

Zur anderweitigen Verpachtung der dem städtischen Lazareth gehörigen, auf der Nehrungschen Seite des Weichselufers gelegenen 42 culmischen Morgen Wiesen haben wir einen Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 11. April 1832,

Nachmittags 3 Uhr im Locale der Anstalt angesetzt, zu dem wir Pachtlustige hiermit einladen; die näheren Bedingungen sind bei dem Mitunterzeichneten Richter (Hundegasse № 285.) zu erfahren, und werden auch im Termine selbst bekannt gemacht werden. Danzig, den 2. April 1832.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Kohn. Saro. Dauter.

Entbindung.

Die heute des Morgens um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Herrmann, Lehrer.

Danzig, den 6. April 1832.

Anzeigen.

Sonntag, den 8. April, wird im Frommschen Garten-Locale das Chor Hautboisten Ein resp. Publikum angenehm unterhalten.

Dass die bereits eingeleitete musikalische Unterhaltung heute Abends 7 Uhr im Hotel de Berlin statt findet, beehre ich mich hierdurch nochmals ganz ergebenst anzuzeigen. Carl Kloss.

Danzig, den 7. April 1832.

Da in meiner Lehr-Anstalt ein Damen-Verein besteht, um im Zeichnen und Malen mehr Vervollkommnung zu erlangen, jedoch die bestimmte Zahl der Theilnehmenden an den bereits festgesetzten Lehrstunden durch neu Zukommende nicht überschritten werden darf, so bin ich genöthigt, für den Verein noch einige Stunden wöchentlich dem Unterricht zu widmen. Diejenigen Kunstliebenden, welche daran Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich, sich baldigst der näheren Bedingungen wegen bei mir Poggenpfuhl № 208. zu melden.

Der Lehrer Perch.

Einem resp. Publiko, so wie meinen hochgeehrten Kunden, mache ich hiermit die Niederlegung meines Gewerbes als Buchbinder bekannt, und füge für den mir zu Theil gewordnen Zuspruch, meinen ergebensten Dank bei. Die Arbeiten, die sich noch bei mir unvollendet befinden, werde ich befördern, so das deren Eigenthümer sie der Bestellung gemäß, sobald als möglich erhalten werden. Ferner

ersuche ich alle die, welche irgend eine Forderung oder Zahlungen an mich zu machen haben, solches innerhalb vier Wochen zu bewirken, indem ich nach dieser Zeit Danzig verlasse.
Palm, Buchbinder.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich ergebenst die Schön- und Schwarz-Färberei, wie auch Druckerei in allen Farben und Mustern auf Seiden- Baumwollen- und Linnen-Zeugen, zu den billigsten Preisen; verspreche die prompteste und reellste Bedienung.
J. Block, Wittwe, auf dem Kneipab zum
Danzig, den 7. April 1832.
Langgarter-Thor Nro. 134.

Bei dem Intresse, welches ein verehrliches Publikum für unsere Logisangelegenheit an den Tag gelegt hat, beehren wir uns vorläufig anzuzeigen, daß von Anfang Mai an, unsere Anstalt nach der Jopengasse, in das neben der Wedelschen Hofbuchdruckerei befindliche Gebäude, in welchem sich früher das Schrödersche Theaterbureau befand, verlegt werden wird. Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns hierdurch bekannt zu machen, daß wir im Laufe des März-Monats über 100 Bände neuer Werke angeschaft haben, worunter z. B. die Memoiren von Hardenberg, der Herzogin von Abrantes, von Bolivar u. a., ferner die neu erschienenen Schriften von Bronikowski, Grabbe, H. Hanke, F. Lohmann, C. Pichler, Walter Scott (Graf Robert von Paris), Smidt, Tromlitz, u. a. piquante Werke z. B. die Gräfinn (Plater) als Amazone oder das blutige Haupt, Claurens: Lottchens gefährliche Nacht, Paris oder 101, die diesjährige Wiener Modezeitung mit den berühmten schönen Modekupfern (die wegen des hohen Preises sonst nicht nach Danzig kommen), so wie wir uns auch Doubletten von Zschocke, v. d. Velden und Spindler besorgt haben, so daß jetzt nicht, wie bisher bloß zwei Invaliden, sondern auch zwei Juden und zwei Bastarde bei uns anzutreffen sind.
Die Schnaasesche Leihbibliothek.

Noch wünschte ich mir einige freie Stunden im Polnischen, Deutschen u. s. w. zu besetzen. Mattenbuden Nro. 272.
Brzoskowicz,
Königl. Dollmetscher.

Bereits wieder aus der Provinz Ost-Preußen zurückgekommen, beehre ich mich Einem hiesigen resp. Publikum meine überall mit dem besten Erfolge geleisteten Dienste im Wegschaffen der Hühneraugen und ins Fleisch gewachsener Nägel, ohne den mindesten Schmerz zu erregen, ganz gehorsamst anzubieten.
S. J. Cohn, in der Johannisgasse № 1298.

Ein Mädchen von guter Familie, das mehr auf eine anständige Behandlung als auf hohes Gehalt sieht, wünscht ein Unterkommen auf dem Lande als Gesellschafterin. Sie übernimmt sich auch die innere Hauswirthschaft, und ist in jeder Art von Handarbeit, so wie im Schneidern erfahren. Nähere Nachricht bei der Gesindevermietherin Schubert, Breitgasse № 1229.

Bestellungen per Expresse werden aufs schleunigste befördert: Poggenpfuhl № 192. zwei Treppen hoch.

Die bisher von mir betriebenen Geschäfte der verwittweten Frau Landrä-

thin v. Weiher geb. Heller auf Gr. Bozepol werde ich von heute ab zu verwalten aufhören, welches ich dem resp. Publikum hiemit anzeige.

Danzig, den 7. April 1832. Jacob Reitsch.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, zeige ich hiemit an, daß, da Herr Jacob Reitsch aufhört meine Angelegenheiten zu besorgen, ich die Führung meiner Geschäfte dem Handlungsgehülfen Herrn Carl Moritz Schnaase (Graumönchen-Kirchengasse № 74. wohnhaft) übertragen habe, welcher dieselben, so wie bisher geschehen, verwalten wird. Verwittw. Landräthin v. Weiher geb. Heller.

Das Sparcassen-Quittungsbuch № 1335, auf den Namen der Frau Wittwe Oelrich lautend und einschließlich der Zinsen bis zum 31. December des abgelaufenen Jahres für 177 Rthl 11 Sgr. 8 ₰ gültig, ist nach Angabe der vorgenannten Deponentin verloren worden und wird demzufolge ein jeder, der dasselbe jezt besitzen möchte, oder einen Anspruch daran begründen zu können vermeint, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber bis zum 1. Mai zu melden, während im entgegengesetzten Fall dem Antrag der Frau Wittwe Oelrich durch Auszahlung des oben bemerkten Geldwerthes genügt werden wird.

Danzig, den 21. März 1832.

Die Directoren der Sparcasse.

v. Weickhmann. Mix. Dodenhoff.

1000 Rthl und 300 Rthl sollen, beide Posten ungetheilt, sofort auf ganz sichere städtsche, oder ländliche Grundstücke zur ersten Hypothek, oder auf Wechsel, beliebige Zeit und gegen Verpfändung von Pfandbriefen, Staatsschuldscheinen, sichern hypothekarisch eingetragenen Capitalien ꝛc. begeben werden, durch das Commissions-Bureau große Krämergasse № 613.

Sonntag, den 8. April findet die **erste musikalische-Unterhaltung in Hochwasser** statt, wozu Ein hochverehrtes Publikum ergebenst einladet. Ponge.

In dem Hause Heil. Geistgasse № 938., nahe dem Thore, sind täglich Waffeln, Sand-, Rader-, Kreuz- und Fingerkuchen, auch gebackne Mandeln und Schneebälle zu haben. Daselbst sind auch zwei Stuben vis à vis an einzelne Herren zu vermiethen, auch wenn es verlangt wird mit Beköstigung.

Das Holzfeld vor den Häusern ersten Steindamm № 371. u. 72. nebst Holzhof ist von Ostern c. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein großes Bücher-Repositorium billig zu verkaufen.

Ein Anfangs Poggenpfuhl rechts belegenes gutes Wohngebäude, mit sechs heizbaren Stuben und allen Bequemlichkeiten versehen, steht noch zu vermiethen,

auch unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber Buttermarkt № 2090. Das Haus ist gleich zu beziehen.

Ein nicht weit von der Börse belegenes im baulichen Zustande sich befindendes Wohnhaus mit Seiten- und Hinterhaus, in welchem schöne decorirte Stuben, Wagen- u. Pferdestall, Wasser auf dem Hofe, alles im besten Zustande, ist zu verkaufen, und nöthigenfalls bald zu übernehmen. Die näheren Bedingungen hierüber sind mit dem Commissionair Kalowski Hundegasse № 242. zu verabreden, der auch Nachweisungen über mehrere zu verkaufende Grundstücke und über zu bestätigende Capitalien auf ganz sichere Hypotheken geben kann.

Erdbeermarkt № 1345. in der Leinwand-Handlung des Herrn Gerich eine Treppe hoch, werden Strohhüthe nach den neuesten Façons, aufs billigste umgenäht, gewaschen, gebleicht und gepreßt.

Ich bin Willens, das mir zugehörige Grundstück zu Krampitz „der Krams-Krug" genannt, welches aus einem Wohnhause mit der Schank- und Hackwerksgerechtigkeit, nebst Wirthschafts-Gebäuden und 21 Morgen Wiesenland besteht, und das durch den Tod des bisherigen Pächters pachtlos geworden ist, ohne alles todte und lebendige Inventarium, vom 1. May 1832 ab, auf ein Jahr zu verpachten und habe zur Licitation dieser Verpachtung einen Termin auf

den 9. April c. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, wozu ich Pachtlustige mit dem Bemerken hiedurch einlade, daß die festzustellende Pacht-Pension zur Hälfte Dominik und zur Hälfte Weihnachten bezahlt werden muß, und daß mit dem Meistbietenden der Pachtcontract sofort abgeschlossen werden soll. J. B. Söncke.

Güter Verkauf.

Das in einer guten Gegend im Oberlande 1 Meile von Preuß. Holland u. 4 Meilen von Elbing belegene Erbpachts-Gut Belenhoff, von circa 500 Scheffel Winter-Aussaat größtentheils Weitzen Boden, nebst den vorzüglichsten Wiesen worauf jährlich ein Kanon von 1120 Rthl haftet der aber abgelöst werden kann, nebst einem eigenthümlich dazu gehörigen gut bestandenen Wald von 15 Hufen Preuß., will der Besitzer eingetretener Verhältnisse wegen verkaufen. Kauflustige können sich in portofreien Briefen melden, wobei bemerkt wird, daß gedachtes Gut mit complettem Inventarium, bestellten Feldern, und einer Schäferei von 1000 feinen Schaafen, sogleich beim Abschluß des Verkaufs übergeben werden kann.

Ein in der Brodbänkengasse nahe am Wasser belegenes sehr logeables und durchweg dekorirtes Grundstück, welches sich im vollkommenen guten baulichen Zustande befindet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht über die Verkauf-Bedingungen ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

In dem ehemaligen Woelkeschen Hofe zu Weißhoff stehen zwei fette und schwere Ochsen zum Verkauf.

Lotterie.

Kaufloose zur 4ten Klasse 65ster Lotterie, deren Ziehung heute, den 7. April c. anfängt, sind in meinem Comtoir, Heil. Geistgasse Nro. 994. zu haben.

Reinhardt.

Kaufloose zur 4ten Klasse 65ster Lotterie, deren Ziehung heute den 7. April c. anfängt, sind in meinem Comtoir, Langgasse № 530. zu haben. Rotzoll.

Auctionen.

Montag den 9. April d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Hause Langgasse № 401. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Wiener Flügel-Fortepiano, 1 Klavier-Royal, 1 Klavezin und Flötenuhr mit 6 Walzen, 1 Tischuhr, 5 silberne Eß-, 4 dito Theelöffel, 1 birken polirtes Secretair, 1 linden, 1 eschen, 1 gestrichen Linnenspind, 1 vierthüriges Garderobenspind, 1 Kleiderspind, 1 Kornspind, 5 Schenk-, 2 Küchenspinde, 1 Schlafspind, 1 Schlafbank, 1 birken polirt Sophatisch, 1 Tisch mit Steinblatt, 1 mahagoni Spieltisch, 2 mah. Tische, 1 birken polirter, 1 gestr. Waschtisch, div. gestr. Klapp- Spiel- Spiegel- und Ansetztische, 1 Sopha mit Haartuch nebst 12 Stühle, 4½ Dutzend Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 gepolsterte Fußbank, 2 Kommoden, 4 Pfeilerspiegel, 2 Wandspiegel, 1 Toiletspiegel, 1 Glaskrone, porcellaine und fayencene Tassen, Kannen, Terrinen, Schüsseln, flache und tiefe Teller, 1 Tischaufsatz, einige Weingläser und Karaffinen, 4 engl. zinnerne Glocken, 1 dito Milchtopf, 2 dito Menagen, 1 kupf. Topf, 1 dito Theekessel, 1 metallne Hausglocke, 1 dito Plätteisen, 1 meß. Blaker, 1 dito Handlaterne, 1 dito Theemaschine, 1 dito Kessel, 1 engl., 1 stehender Bratenwender mit Zubehör, 2 Schmoorgrapen mit Deckel, 1 eis. Grapen, 1 Saluppe mit Marderbesatz, 1 haldseidner Rock, 1 schwarz Levantin-Kleid, 1 blau Atlaskleid, 1 weißer Schlafrock, 1 engl. kattunes Kleid, 2 Paar Nanquin-Hosen, einige Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge und Fenstergardinen, imgleichen

1 eiserner Geldkasten, 2 schöne Vorhängeschlösser zum Geldkasten, 1 Pult mit 2 Spinde, 2 Pulte mit Zähltisch, 2 dito mit Untersatz, 2 Comtoirstühle, 170 Probenschüsseln, 1 Korngewicht, 22 Buch Löschpapier, einige Oelgemälde und Schildereien, 1 Bibel mit Kupfer in 3 Bänden, die Chronik des römischen Reiches, und die Danziger Willkühr; 1 Parthie Fliesen und Ziegel, 1 Schaukelpferd, 1 Kinderwagen, 1 Badewanne, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern und irden Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

In der Montag, den 9. April d. J. in der Langgasse № 401. angesetzten Mobilien-Auction, kommen noch folgende Gegenstände zum Verkauf vor, als:

12 mahagoni Rohrstühle, 1 Fuß-Teppich 11 Ellen lang und 8 Ellen breit, 3 englische Heng-Lampen mit Bronce, 1 ellern Schreibe-Secretair mit Spiegelthüren, 1 mah. Kommode, 1 blau wattirter Tuchmantel, 1 feiner schwarz tuchener Klapprock mit Seide wattirt, 1 Paar schwarz tuchene Hosen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 84. Sonnabend, den 7. April 1832.

Donnerstag, den 12. April d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Scheibenrittergasse sub Servis-No. 1254. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden, gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Stubenuhr, 1 Pianoforte, 1 eschnes, 1 nußbaumnes Komtoir, 2 dito Kommoden, 1 zweithüriges Kleider-, 1 ficht. Linnenspind, 12 Stühle mit schwarzen Einlegekissen, 1 Lehnstuhl, mehrere Klapp-, Schenk- und Ansetztische, 9 div. Bänke, 2 Bettgestelle, div. Betten, Pfühle und Kissen, Bett- und Kissenbezüge, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen u. Frauen- und Kinderhemden, verschiedene Kinderkleider, 1 neuer tuchner Manns Ueberrock, 1 boyner Mantel, 1 Mardermütze, 8 Westen, 1 roth bombasine Jacke, 4 div. seidne und kattune Kleide, 4 div. Unter- und Pohlröcke, verschiedene Wein-, Bier- und Brandweingläser, Klunkerflaschen, fay. Schüsseln, Teller und Tassen, 1 kupf. Wanne, 3 dito Trichter, 3 dito Füllkannen, 1 dito Waschkessel, 1 dito Schmoorgrapen, 1 dito Theekessel, 1 dito Heber, 1 metallener Mörser, 1 großer eiserner dito, 1 großer mess. Kessel, dergl. Leuchter, Theesiebe und Dosen, 2 tombachne Kaffeekannen, 2 zinn. Schenkfäßer, mehrere dergl. Schüsseln, Teller, Maaße, Bierkannen, Becher, Theetöpfe und Klistirsprützen, 1 dito Nachtgeschirr, blecherne Stof- und Füllkannen, 1 Oelkasten nebst Maaße, 1 Mehl-, mehrere div. Trichter, ferner

1 Tombank nebst Zubehör, 12 Lager und andere Ohms, 36 kleinere Fastagen, 12 halbe Anker, 3 Schock Peitschen, 9 Lüschken, 20 Mulden, so wie auch sonst noch mancherlei blechern, hölzerne und irdene Haus-, Küchen- und zur Schankwirthschaft dienliche Sachen mehr.

Montag, den 16. April d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Zapfengasse № 1647. öffentlich verauctionirt, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 flügelförm., 1 tafelförm. Pianoforte, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, 2 Wanduhren, 1 silb. Taschenuhr, 1 Spiegel im mahagoni, 1 dito im vergoldeten Rahm, 1 Toilettspiegel im mah. Gestell, 1 dito im birnbaumnen Gestell, 1 linden Schreibe-Comptoir, 1 mah. Eckspind, 1 Sopha mit Springfedern, 28 Stühle, 1 mah. Klapp-, 2 dito Spiel-, 1 dito Waschtisch, 1 nußb., 5 fichtene Tische, 1 eschen Kleider-, 1 nußb. Linnen-, 1 Schenkspind, 2 mah. Schreibekasten, 3 Bettgestelle mit Gardinen, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 Matratze, 3 wollne Decken, 1 porzell. Theeservice und einige fay. div. Theebretter, 1 mess., 1 blecherne Kaffee-, 1 mess. Theemaschine, 2 kupf. Spucknäpfe, 3 lakirte Brodkörbe, 1 Beefstäks-Maschine, 1 Puddingstopf, 1 Gießkanne, div. Tischtücher, Servietten, Handtücher, Oberhemden, Halbhemden, Halstücher, Frauen- und Mannshemden, dergl. Strümpfe,

Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Fenstergardinen, seidne, bunte und weiße Schnupftücher, ferner

1 Perspectiv, 1 Octant, 1 Wassertropfstein nebst Kasten, 1 Schleifstein, div. Kupferstiche und Seecharten, 1 Kriegsschiff von Elfenbein, 1 mess. Hänge-Compaß, 1 gläserne, 1 kupf. Hänge-Lampe, 1 Paar kupf. Waagschaalen und Gewichte, 1 metallne Brennmaschine, 1 Plätt-, 1 Preßeisen, 1 Flinte, 1 Waffeleisen, 1 Trittleiter, 1 engl. Angelstock, 1 große danziger Flagge, einige Zimmermanns-Geräthschaft, so wie verschiednes eisern, blechern, hölzern, gläsern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 17. April 1832, Vormittag um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts der Nachlaß der zu Prauster Pfarrdorff verstorbenen Schönnagelschen Eheleute, in dem daselbst das erste über der alten Radaune durch Praust kommend neben der Rostauer Brücke gelegenen Wohnhaus, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden, bestehend in:

Pferde, Kühe, Wagen, Schleifen, sämmtl. Ackergeräthe, Pferdegeschirr, Linnenzeug und Betten, Meubeln, Haus-, Küchen- und Stallgeräthe u. s. w. Auch ist hier erlaubt lebendiges Inventarium daselbst einzubringen.

Vermiethungen.

Schmiedegasse № 288. sind zu Ostern rechter Zeit einige Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.

Kohlenmarkt № 3. ist eine Wohnung von 2 neben einander liegenden Stuben nebst einer Kammer an einzelne Herren halbjährlich oder auch monatlich zu vermiethen, und Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere wegen der Miethe am altstädtschen Graben № 436.

An der Radaune № 1694. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, Schlafkammer u. Boden zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 959.

In dem Hause Brodbänkengasse № 657. sind in zweiter Etage zwei zusammenhängende freundliche Stuben an einen einzelnen Herren, der eigenes Mobiliar besitzt, zu vermiethen u. Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres daselbst.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

Petershagen № 168. sind 2 Stuben mit oder ohne Mobilien, gemeinschaftliche Küche oder Aufwartung, Eintritt im Garten, Monatsweise oder halbjährig zu vermiethen. Zu erfragen Bartholomai-Kirchengasse № 1017.

Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke № 956. ist der Saal und Gegenstube nebst Kammer und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Frauengasse № 900. sind vom 1. Mai c. ab mehrere Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

Schüsseldamm № 944. sind 2 Stuben, 1 Treppe hoch, nebst Küche und Boden zu Ostern d. J. zu vermiethen.

Sandgrube № 432. sind zwei Stuben nebst Eintritt in dem Garten an einzelne Personen zu vermiethen.

Das Haus Poggenpfuhl № 180. vom Fischerthor kommend, rechter Hand das zweite mit 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Böden und kleiner Hofraum ist zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere im Gewürz-Laden am Kuhthor zu erfragen.

Heil. Geistgasse № 778. ist ein Zimmer nach vorne zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind drei neu decorirte Zimmer, nebst Küche, Keller, Hofplatz und einer Stube nebst Küche und Keller im Hintergebäude zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

In Glettkau ½ viertel Meile von Oliva an der See sind für die Badezeit mehrere Wohnungen, auch einzelne Stuben zu vermiethen. Näheres bei dem Mühlenbesitzer Drinkgern daselbst.

An der Radaune № 1690. ist die Untergelegenheit, bestehend in drei Stuben, Küche, Keller und Hofplatz, sofort zu vermiethen, und gleich nach Ostern zu beziehen.

Zwei gegen einander gelegene Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, sind Schirrmacher- und Heil. Geistgassen-Ecke № 753. Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Pfefferstadt № 116. sind 2 Zimmer mit Mobilien an einzelne Personen vom Civil-Stand zu vermiethen.

Hundegasse № 245. 1 Treppe hoch sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten, auch ist daselbst Raum auf 2 Pferden zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Langgarten ist eine sehr freundliche Stube nach vorne, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere Langgarten № 205.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Schlafkabinet an Herren vom Militair oder Civil-Personen sogleich zu vermiethen.

Das Wohnhaus Brabank № 1786. nebst großem Obst- und Blumen-Garten ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

Langenmarkt № 492. der Börse gegenüber ist ein sehr angenehmes Logis in der ersten Etage, bestehend aus einem schönen Vorder-Saal, Hinterstube nebst Seiten-Kabinet, Küche, Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeiten zu Ostern d. J. zu vermiethen, und erfährt die Bedingungen hierüber Röpergasse № 468.

Kleine Hosennähergasse № 866. sind 2 Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke an Herren vom Militair oder Civil mit Meubeln zu vermiethen.

Sandgrube № 406. sind 4 Zimmer, getheilt oder zusammen, immer 2 mit eigener Küche und eigener Thür, nebst Eintritt in einen der Gesundheit sehr zuträglichen Garten, für eine ruhige anständige Familie oder einzelne Personen zu vermiethen.

In dem Hause des Guts 3 Schweinsköpfen sind mehrere Zimmer zu vermiethen, und zugleich der Eintritt in den Garten gestattet. Die Bedingungen erfährt man ebendaselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Poggenpfuhl im Jäger № 354. ist guter saurer Kümmel-Kumst und alter Schmandkäse billig zu haben.

Häkergasse № 1498. sind schwedische Fliesen und ein Ofen zu verkaufen.

Punsch-Essenz vom feinsten Jamaika-Rumm à 19 Sgr., von Arac à 25 Sgr., Jamaica-Rumm à 12½ Sgr., Arac de Batavia à 15 Sgr., Arac double à 25 Sgr. die Bouteille, so wie vorzüglich schöne frische Limburger Käse à 20 Sgr. erhält man Langgasserthor № 45.

Ganz trocknes und gesundes zweifüßiges Birkenholz wird im Pockenhausschen Raum der volle Klafter à 5 Rthl., der halbe Klafter à 2½ Rthl. verkauft.

Sandgrube № 379. steht wegen Veränderung ein noch ungebrauchter 5-jähriger Schimmel-Wallach und eine breitspurige noch starke Britschke zum Verkauf.

Frische Austern pr. 100 2 Rthl. sind zu haben bei Jacobsen im englischen Hause.

Aecht Europ. Türkischer Rauchtaback,

welcher zwar nicht so gelb als Maryland ist, aber bedeutend leichter, und einen feinen Kanaster ähnlichen Geruch hat, verkaufen wir in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 U à 12 Sgr. pr. U, so wie Bastard-Havanna-Cigarren mit Seide à 1 Rthl. und f. Havanna-Cigarren à 1 Rthl. 20 Sgr. pr. 100 Stück und viele andere Gattungen Rauch- und -Schnupftabacke zu billigen Preisen C. H. Preuß & Co.,
Holzmarkt № 1339.

Mit großen neuen bastenen Matten 5ner, hell. Vollheringen in 1/16, ächten bordeauxer Sardellen, ital. Kastanien, geschälten ganzen Birnen, Aepfeln, getrockneten Kirschen, grauem Mohn, gelbem Senfsaamen, messinaer Citronen, süßen Aepfelsinen, Pommeranzen, trockner Succade, süßen und bittern Mandeln, weißen Wachslichten, ächten engl. Spermaceti-Lichten, Feigen, ital. Macaroni, frischen Parmasan, grünen Kräuter-, Limburger-, weißen Schweizer- und Edammer Schmand-Käsen empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse.

In der Ketterhagschegasse № 111. ist eine neu gestrichene eichne Mangel mit einem Rad zum Drehen nebst Tisch zu verkaufen.

Silberne Medaillen oder Denkmünzen
zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Englisches Fensterglas in Körben und geschnittene Rauten von 10¼ bis 20 Zoll Höhe und 7¾ bis 15 Zoll Breite werden billig verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Finnischen Pech, wie auch verschiedene Arten Seegeltuch ist zu haben bei Schultz, Kielgraben № 16. Auch zeigt derselbe eine kleine Parthie fichtenes Rundholz billig an.

Lein- und Rappkuchen sind billig zu haben Hundegasse № 294.

Eine Auswahl der modernsten Hauben, Seiden- und Matten-Hüte, letztere in allen Farben a 17½ Sgr. und die neue Sorte a 1 Rthl. 7½ Sgr. so wie auch Nett, Nett-Tull, Florbänder und alle im Putzfach eingreifende Artickel, empfiehlt zu billigen Preisen M. J. Reimann, Breitgasse- und ersten Damm-Ecke No. 1107.

In der Ziegelei Ludolphine bei Hochwasser stehen gut ausgebrannte Ziegel zum Verkauf. Das Nähere daselbst.

Strohhüte für Damen und Kinder in den neuesten Formen, so wie ital. Hüte in allen Feinen erhielt ich so eben, außerdem werden bei mir alle Sorten Strohhüte gewaschen, und zugleich geschmackvoll garnirt.
W. J. Neumark.

Mit sehr billigen ächt blauschwarzen und couleurten Seidenzeugen in den neuesten Stoffen empfiehlt sich Fischel, Langgasse № 410.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 24. April 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das Grundstück in der Melzergasse am Fischerthor № 10. des Hypotheken-Buchs, welches in 1 massiven Wohnhause von 2 Etagen, 1 Seitengebäude in Fachwerk, 1 Hofraume mit 1 Pumpenbrunnen, und in 1 Gartenplatze besteht, und unter dem Namen: die Ressource am Fischerthor, bekannt ist. Auf demselben haftet ein alljährlich zu Ostern zu entrichtender Grundzins von 9 Rthl. 6 Sgr. 10½ Pf. für die hiesige Stadtkämmerei.

Gleich nach dem Zuschlage, der zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote erfolgt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts bewirkt und gleichzeitig das Kaufgeld baar eingezahlt werden, von welchem jedoch einem annehmbaren

Käufer, wenn es gewünscht wird, 3000 Rthl. zu 5 pro Cent Zinsen, gegen erste Hypothek und unter Mitverpfändung einer hinreichenden Feuer-Versicherung, bei promter Zinsenzahlung auf 5 Jahre belassen werden können. Das Grundstück soll Michaelis 1832 rechter Ziehzeit geräumt werden, bis wohin Verkäufer alle Lasten und Abgaben tragen. Die Kosten des Kaufkontrakts und der Licitation, so wie die Insertions-Gebühren übernimmt Käufer. — Kauflustige haben die erforderliche Sicherheit vor dem Termin nachzuweisen, insofern ihre Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht schon bekannt ist. Die Hypotheken-Papiere können täglich im Auctions-Bureau, Ketterhagschegasse No. 105 a. eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Mit Vorwissen und Genehmigung des Herrn Justiz-Commissarius Hofmeister als Curator über den Nachlaß des zu Schellingsfelde verstorbenen Arbeitsmannes Johann Juszkowski soll die zum diesem Nachlaß gehörige Kathe, Schellingsfelde in der Bergstrasse № 20. des Nonhübelschen Plans mit dem zu erbpachtlichen Rechten von uns verliehenen, zum Garten eingerichteten Platze, mit der Baustelle 20¼ □Ruthen Culm. enthaltend,

Sonnabend den 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr

im Schulzenamte zu Schellingsfelde an den Meistbietenden verkauft, und unter Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden. Die Bedingungen sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden, das Grundstück ist täglich zu besehen.

Danzig, den 6. April 1832.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Richter. Köhn. Saro. Dauter.

werd Das dem Mitnachbaren Johann Ehregott Klein zugehörige, in der Gru werderschen Dorfschaft Letzkau Servis-№ 18. des Hypotheken-Buchs gelegene beste Grundstück, welches in einem Kruge mit einem Garten und zwei Hufen Landes 1660 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 28. Februar 1832
" 3. April —
" 8. May —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann an Ort und Stelle zu Letzkau angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital der 1700 Rthl. gekündigt ist und abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 13. December 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über die Kaufgelder des Jacob Wölckeschen Grundstücks zu Weißhoff, № 1 des Hypothekenbuchs, ein Liquidations- und Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, weil der Oekonom Johann Erdmann für sich und als Vormund seiner minorennen Geschwister den Vorsteher der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth, die von demselben für die zu fordern habenden Pacht-zins-Rückstände verlangte Priorität vor den eingetragenen Gläubigern nicht bewilligen will, und die Kaufgeldermaße zur Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger nicht ausreicht, so haben wir zur Liquidation und Verification sämmtlicher Ansprüche an diese Kaufgelder einen Termin auf

den 24. May c. Vormittags 9 Uhr

in der Behausung des Justitiarii Langgasse № 399, angesetzt, wozu alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an das bezeichnete Grundstück oder dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, mit der Aufgabe, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen zuverläßigen Mandatar, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Zacharias und Grodde ck in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie unter der Verwarnung hiedurch öffentlich vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Danzig, den 23. Januar 1832.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnetegentur Haupt-A zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 5. April 1832.

J. F. Burmeister v. Stralsund, k. v. Stralsund m. Ball. Brig, Albert Friedrich, 146 N. Ordre.
Joh. Sägert v. Greifswalde, k. v. Greifswalde — Galeas, Blücher, 97 N. —
B. Mollenaar v. Rauterveen, — Gröningen m. Pfannen. Anna Rebecca, 25 C. —
J. C. Schultz v. Stralsund — Stralsund m. Ball. Galeas, Concordia, 122 N. —
Diet. Bunje v. Elsfleth, k. v. Bremen m. Stückg. Smack, Frau Mettu, 34 N. —
J. Mason v. London, k. v. Sunderland m. Kohlen. Brig, Oliver Brensch, 180 T. Hr. Gibsone et C.
Gerd. Heyen v. Neuefehn, k. v. Leer m. Pfannen. Smack, Vr. Antina, 35 N. Hr. Sörmanns.
J. E. Schäfer v. Elsfleth, k. v. Elsfleth m. Ball. Kuff, Caroline, 35 C. Hr. Hennings.

G e s e e g e l t:

Joh. Sägert nach Memel, m. Ball. Der Wind Norden.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 3. bis incl. 5. April 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $103\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $43\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert.

Vom 2. bis incl. 3. April sind Thorn passirt und nach Danzig bestimmt: $242\frac{1}{2}$ Last Weizen.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	29	$7\frac{1}{2}$	—	—	$11\frac{1}{2}$	—
	Gewicht, Pfd:	127—129	117	—	—	64	—
	Preis, Rthl.:	$128\frac{1}{3}$–$141\frac{2}{3}$	$86\frac{2}{3}$	—	—	38 - 40	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$3\frac{1}{3}$	$8\frac{1}{2}$	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	65	43	—	32	21	35